



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Stadt Geilenkirchen

Carl-Diem-Str. 5

52511 Geilenkirchen

***Die Straße ist nach einem Nationalisten,
Antisemiten und Rassisten benannt.***

***Eine Mehrheit im Rat möchte diese
Ehrung für Carl Diem so beibehalten.***

Telefon: 02451 5951

Handy: 0177 200 111 9

Mail: j.benden@t-online.de

Geilenkirchen, 20.01.2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, den Tagesordnungspunkt

Haushaltsänderungsantrag:

Aufhebung der 13 Stadtbezirke

auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen ändert den Paragraphen § 3 der Hauptsatzung dahingehend, dass die 13 Stadtbezirke zur nächsten Legislatur aufgehoben und das Amt der Ortsvorsteher/in ersatzlos gestrichen werden.

Begründung:

Der vorliegende Haushaltsentwurf zeigt eindeutig, dass ohne Ausnahmen alle Sparmaßnahmen auf den Prüfstein gehören. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind in vielerlei Hinsicht belastet. Es ist deshalb selbstverständlich, dass auch die Mitglieder des Rates eine dahingehende Verpflichtung haben und sich bei der Suche nach Einsparungen nicht ausnehmen dürfen.

Die Einteilung auf 13 Stadtbezirke in der Hauptsatzung und die damit verbundene Benennung von 13 Ortsvorsteher/innen ist eine **freiwillige** Festlegung und kann mit einfacher Ratsmehrheit zur nächsten Legislatur aufgehoben werden.

Somit ergibt sich ein Einsparpotential von derzeit ca. 30.000 Euro jährlich und mit steigender Tendenz.

Stattdessen können die Belange der Bürger*innen gegenüber dem Rat problemlos durch die gewählten Stadtverordneten entsprechend der Wahlkreise übernommen werden. Dies ist ohnehin die Aufgabe der Stadtverordneten sein und gewissenhafte Mandatsträger*innen nehmen diese Aufgabe auch jetzt schon sehr intensiv wahr.

Die überwiegende Mehrheit der amtierenden Ortsvorsteher*innen haben ein Rats- oder Kreistagsmandat inne und bekommen somit momentan mindestens eine **doppelte** Aufwandsentschädigung. Sehr viele Kommunen in NRW und auch im Kreis Heinsberg verzichten auf Ortsvorsteher*innen als freiwillige Leistung.

Da **ALLE** Fraktionen sich in der Vergangenheit immer wieder für die dringende Notwendigkeit von Einsparungen ausgesprochen haben und der Rat der Stadt Geilenkirchen den Bürger*innen gegenüber verantwortlich ist, müssen wir selbstverständlich alle Einsparmöglichkeiten, die den Rat selbst betreffen nutzen um unsere Vorbildfunktion und Glaubwürdigkeit gerecht zu werden.

Uns ist bewusst, dass dieses Einsparpotential erst nach der nächsten Kommunalwahl greift. Dennoch ist es wichtig, dieses Zeichen jetzt zu setzen, damit sowohl Verwaltung wie auch die Fraktionen frühzeitig planen können und die entsprechenden Ansätze bei den mittelfristigen Finanzplanungen mitberücksichtigt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Bani-Shoraka

Hans-Jürgen Benden

Maja Bintakys-Heinrichs

Rainer Jansen

Ruth Thelen

Harald Volles